

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Walter BENJAMIN

Einbahnstraße

EDITION

- 25-3** ***Einbahnstraße*** / von Walter Benjamin. - [Nachdruck der Ausg.] Berlin Ernst Rowohlt Verlag, 1928. - [Göttingen] : [Wallstein-Verlag], [2025]. - 83 S. + 1 Bl. ; 21 cm. - Impressum, Ausgabenvermerk und ISBN nur auf dem Beilagenblatt Das Faksimile genannt. - ISBN 978-3-8353-3765-7 : EUR 28.00.
[#9758]

Seit die Schriften Walter Benjamins gemeinfrei sind, erscheinen Neuauflagen seiner Werke so zahlreich und in so rascher Folge, daß man kaum mit ihrer auch nur bibliographischen Erfassung hinterherkommt. Darin macht die ***Einbahnstraße*** keine Ausnahme. Seit 2010 ist sie, stets als Nachdruck der Erstausgabe von 1928 im Berliner Verlag von Ernst Rowohlt, im Rahmen von Werkanthologien,¹ als Taschenbuch,² als Großdruck-Edition,³ als E- und Book on demand,⁴ illustriert,⁵ kommentiert, mit Vor-⁶ und Nachworten,⁷ gar unter neuem Titel,⁸ mit Zusatzmaterialien und Dokumenten oder auch ohne jedes Beiwerk erschienen – sowie eben auch als Faksimile. Und die Edition des Wallstein-Verlags⁹ ist schon die zweite getreue Reproduktion dieser Aphorismen-Sammlung. Bereits 1983 hatte der Berliner Ver-

¹ ***Gesammelte Werke*** / Walter Benjamin. - Frankfurt a. M.: Zweitausendeins. - Bd. 1 (2011)

² ***Einbahnstraße*** : Berliner Kindheit um Neunzehnhundert / Walter Benjamin. - Frankfurt a. M. : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2011.

³ ***Einbahnstraße*** (Großdruck) / Walter Benjamin. - Berlin : Henricus, 2019.

⁴ Unter zahlreichen weiteren Beispielen ***Einbahnstraße*** / Walter Benjamin. - Berlin : Europäischer Literaturverlag, 2019.

⁵ ***Einbahnstraße*** / Walter Benjamin. Illustriert von Michèle Ganser. - Illustrierte Ausgabe für die Mitglieder der Büchergilde Gutenberg. - Frankfurt a. M. ... : Büchergilde Gutenberg, 2020.

⁶ ***Einbahnstraße*** / Walter Benjamin. Mit einem Vorw. von Charlotte Ueckert. - Hamburg : Input-Verlag, [2021]. - (Perlen der Literatur; 3).

⁷ ***Einbahnstraße*** / Walter Benjamin. Mit einem Nachwort von Manfred Steglich. - Norderstedt : Twentysix, 2017.

⁸ ***Fundbüro*** : Kurzwaren aus der Einbahnstraße / Walter Benjamin. - Wiesbaden : Marixverlag, 2012.

⁹ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1209565315/04>

lag von Brinkmann & Bose ein Faksimile der Erstaussgabe der **Einbahnstraße** aufgelegt,¹⁰ und das in einer zumindest aus heutiger Sicht bemerkenswerten Auflage von 1.200 Exemplaren. Die zwei Editionen unterscheiden sich in nur einem Detail: Während der frühere Druck völlig kommentarlos unter die Leser kam, liegt der neuen Ausgabe ein beidseitig bedrucktes Blatt bei, dessen Text in äußerst knapper Form Auskunft gibt über die Entstehung und Publikationsgeschichte des Werkes sowie einige technische Details des Druckes (wer die Vorlage zur Verfügung stellte, wer die lithographische Gestaltung verantwortet, wo er hergestellt und welches Papier verwendet wurde). Gezeichnet ist das Ganze mit T. v. W., also den Initialen des Verlegers Thedel von Wallmoden.

Der war ursprünglich wohl gar nicht als Herausgeber vorgesehen. Denn in den Verlags-Ankündigungen hieß es zunächst, Roland Reuß, dem Göttinger Haus bereits als Autor und Editor verbunden, würde diesen Band verantworten.¹¹ Der Heidelberger Editionswissenschaftler hatte bis dato bereits diverse Faksimile-Ausgaben besorgt, auch solche Benjaminscher Werke. So zeichnete er 2016 als Herausgeber eines Nachdrucks von Benjamins Baudelaire-Übertragungen für den Verlag Stroemfeld.¹² Und drei Jahre später edierte er ein Faksimile des Traktats über den **Ursprung des deutschen Trauerspiels** für den Wallstein-Verlag.¹³ Beide Editionen waren begleitet von einem mehr oder minder langen Nachwort zur Entstehungs- und Publikationsgeschichte dieser Werke.

Auf Erläuterungen, die die Abfassung und Rezeption des Buches etwas beredter rekapitulierten oder den Text gar werkgeschichtlich einordneten, muß der Leser dieser Ausgabe der **Einbahnstraße** verzichten. Offenbar wollte man durch nichts die Wirkung beeinträchtigen, die Thedel von Wallmoden zufolge, „die außergewöhnlich moderne Typographie und der eindrucksvolle Umschlag der Erstaussgabe [...] noch heute“ ausübten. Im übrigen, so der Herausgeber zur weiteren Begründung seiner Veröffentlichung, beeinflusse das Äußere des Bandes, seine „künstlerisch[e] und technisch[e] Erscheinung“, die Aufnahme des Werkes, ja, es sei sogar „rezeptionsleitend“.

¹⁰ **Einbahnstraße** / Walter Benjamin. - [Faksimile-Druck der 1928 in Berlin bei Ernst Rowohlt erschienenen Ausgabe]. - Berlin : Brinkmann & Bose, 1983.

¹¹ Kurioserweise hält sich die Deutsche Nationalbibliothek noch heute an die ehemalige Verlagsankündigung und weist in ihrer bibliographischen Aufnahme des Werkes Roland Reuß als Herausgeber aus: <https://d-nb.info/1209565315> [2025-09-28; so auch für die weiteren Links]. Reuß ist auf der Website des Verlags inzwischen nicht mehr erwähnt:

<https://www.wallstein-verlag.de/9783835337657-einbahnstrasse.html> - Bemerkenswert ist auch, daß das Erscheinen des Bandes ursprünglich bereits für Dezember 2022 angekündigt war, aber lt. **VLB** erst am 28.5.2025 erschienen ist.

¹² **Tableaux parisiens** / Charles Baudelaire. Deutsche Übertragung mit einem Vorwort über die Aufgabe des Übersetzers von Walter Benjamin. [Faksimile-Druck der 1923 in Heidelberg bei Richard Weißbach erschienenen Ausgabe, hrsg. und mit einem Nachwort von Roland Reuß]. - Frankfurt, Basel : Stroemfeld, 2016.

¹³ **Ursprung des deutschen Trauerspiels** / [Faksimile-Druck der 1928 in Berlin bei Ernst Rowohlt erschienenen Ausgabe, hrsg. und mit einem Nachwort von Roland Reuß]. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2019.

Daß Kleid und Layout des Bandes heute noch ebenso beeindruckend wie bei seinem Ersterscheinen, ist möglich, aber kaum nachprüfbar. Und unbestritten ist, daß man kaum treffender *einige* Aspekte dieser Aphorismen-Sammlung künstlerisch auf den Punkt bringen konnte als durch den Umschlagsentwurf Sasha Stones. Aber ist das Äußere des Buches deshalb auch gleich „rezeptionsleitend“? Es mag, denkt man etwa an Ernst Blochs Besprechung des Werkes in der **Vossischen Zeitung**, die eine oder andere Lesart der **Einbahnstraße** inspiriert haben. Ansonsten aber bilden Interpretationen, die sich mit dem Werk unter Einbeziehung von Einband und Drucktype auseinandersetzen, doch eher die Ausnahme in der Geschichte von dessen Rezeption. Das war schon zu Benjamins Lebzeiten so,¹⁴ und daran hat sich bis heute substantiell nichts geändert. Insofern darf man den Wert dieser Faksimile-Ausgabe vielleicht darin erblicken, zu einer Sicht aufs Werk zu animieren, die sich ihm auch über sein Äußeres nähert. Wie fruchtbar solche „Einbandlektüre“ sein kann, das hat schon vor Jahrzehnten der Kunsthistoriker Michael Diers einmal exemplarisch an Benjamins **Deutschen Menschen** vorgeführt.¹⁵

Momme Brodersen, Palermo

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13318>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13318>

¹⁴ Zur Rezeptionsgeschichte vgl. **Einbahnstraße** / Walter Benjamin. Hrsg. von Detlev Schöttker unter Mitarb. von Steffen Haug. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - 610 S. ; 23 cm. - (Werke und Nachlaß : kritische Gesamtausgabe / Walter Benjamin ; 8). - ISBN 978-3-518-58524-5 : EUR 34.80 [#0965]. - S. 493 - 553. - Rez.: **IFB 10-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz313085706rez-1.pdf - Ferner: „**Ein ganzes Feuilleton ausschließlich über die ‚Einbahnstraße‘**“ : Rezeptionsdokumente zu Walter Benjamin / Gregor Ackermann, Momme Brodersen, Walter Delabar. // In: Juni : Magazin für Literatur und Politik. - 53/54 (2017), S. 65 - 82, insbes. S. 65 - 76.

¹⁵ **Einbandlektüre** : zu Walter Benjamins Briefsammlung „Deutsche Menschen“ von 1936 / Michael Diers. // In: Idea : Jahrbuch der Hamburger Kunsthalle. - 8 (1988), S. 109 - 120.